



Öö Handwerkspreise 2018



Die OÖ Handwerkspreise zeichnen herausragende handwerkliche Leistungen in 4 verschiedenen Kategorien aus. Hervorragende Leistungen, hohe Qualität, Innovationskraft und fachliches Können gibt es in allen Bereichen des Gewerbe & Handwerks und die Unternehmen legen damit nicht nur Zeugnis für die vielfältige Verbindung von Tradition und Moderne, sondern auch von der hohen Qualität der Meister- und Lehrlingsausbildung ab. Die Betriebe sind Motivation für Jugendliche, sich mit dem Handwerk auseinanderzusetzen und eine entsprechende Ausbildung zu absolvieren. Die Jury hatte heuer wieder fast 100 Projekte in den ver-

schiedenen Kategorien zu bewerten und fand nach eingehender Diskussion zu einem einstimmigen Ergebnis. Mit Unterstützung der Raiffeisenlandesbank OÖ und des Wirtschaftsressorts des Landes OÖ werden an die Preisträger insgesamt 20.000 Euro an Preisgeldern vergeben, die zu gleichen Teilen von der Raiffeisenlandesbank OÖ sowie dem Wirtschaftsressort des Landes OÖ zur Verfügung gestellt wurden.

In jeder Kategorie wurden an die 3 Erstplatzierten jeweils 2.500 Euro, 1.500 Euro und 1.000 Euro vergeben. Herzlichen Dank an alle Einreicher und Gratulation den Gewinnern.

Foto: Joachim Haslinger



OÖ Handwerk mit Weltruf

Unsere heimischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe zählen weltweit zu den Besten. Sie spielen auf internationaler Ebene ganz vorne mit. Oberösterreichisches Handwerk versteht es nicht nur, Tradition und Moderne zu verbinden, sondern bringt tagtäglich außergewöhnliche Leistungen hervor. Heimische Unternehmen zeigen immer wieder mit Innovationen auf, sind erfolgreiche Unternehmer, visionäre Querdenker und kreative Geister. Daher freut es mich, dass die Sparte Gewerbe und Handwerk der WKO Oberösterreich als besondere Wertschätzung den OÖ Handwerkspreis vergibt. Der Preis soll unter anderem auch junge Menschen motivieren, sich für das Handwerk zu interessieren und einen handwerklichen Beruf zu erlernen. Denn unsere Handwerksbetriebe stellen mit ihrer Arbeit täglich unter Beweis, welch große Bedeutung sie in der heimischen Wirtschaft haben. Ich wünsche dem oberösterreichischen Gewerbe und Handwerk weiterhin alles Gute für die Zukunft. Den Preisträgerinnen und Preisträgern darf ich herzlich gratulieren und mich für Ihr großes Engagement bedanken.


Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann



Handwerk: Tradition und Zukunft vereint

Das heimische Handwerk ist eine ganz besondere Facette unseres Wirtschaftslandes Oberösterreich: Nirgendwo sonst sind teilweise jahrhundertelange Traditionen und Techniken so stark mit Zukunftstechnologien verbunden. Genau darin liegt die Stärke der oberösterreichischen Handwerksbetriebe, die sich auch immer wieder bei den zahlreichen Einreichungen zum OÖ Handwerkspreis zeigt. Hier erhalten die Handwerkerinnen und Handwerker eine Bühne für ihre Leistungen, gleichzeitig wollen wir jungen Menschen die Chancen und Möglichkeiten aufzeigen, die ein handwerklicher Beruf bietet. Und dass die heutigen Lehrlinge hier würdige Nachfolger sind, das zeigen ihre Top-Platzierungen bei nationalen und internationalen Lehrlingswettbewerben. Die oberösterreichischen Handwerkerinnen und Handwerker stehen dafür, was das Wirtschaftsland Oberösterreich so stark macht: starke Wurzeln und einen vorwärts gewandten Blick.

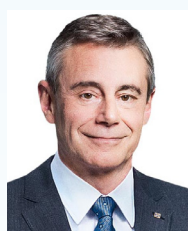

Dr. Michael Strugl, MBA
Landeshauptmann-Stellvertreter
Wirtschaftsreferent



Meisterleistungen auf höchstem Niveau

Der OÖ Handwerkspreis zeichnet handwerkliche Meisterleistungen aus, die sich in punkto Qualität, Innovationskraft und fachlichem Können vom Branchendurchschnitt abheben. Erfreulich ist, dass sich das hohe Niveau der Handwerkskunst bei allen eingereichten Projekten so deutlich zeigt. Dieser Umstand beruht auf ganz besondere Weise auf der Qualifizierung der Unternehmerinnen und Unternehmer sowie ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Lehrlingsausbildung samt der Höherqualifizierungsmöglichkeit über die Meisterprüfung hat sich dabei bestens bewährt und wird auch in Zukunft die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe garantieren. Ich wünsche den einreichenden Betrieben zum diesjährigen Handwerkspreis alles Gute und gratuliere den Preisträgern auf das Herzlichste.


Mag. Doris Hummer
Präsidentin der WKO Oberösterreich



Beeindruckende Leistungen

Die oberösterreichischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe stehen für handwerkliches Know-how, Ideenreichtum und besondere Qualität. Sie vereinen überliefertes Handwerk mit neuesten Technologien und schaffen zeitgemäße Produkte und Dienstleistungen. Als stabiler Arbeitgeber, wichtiger Innovationsmotor sowie unverzichtbarer Nahversorger sind sie insbesondere auch ein starker Anker in den Regionen. Wir sind stolz, diese Unternehmen mit maßgeschneidertem Kundenservice unterstützen zu dürfen. Die OÖ Handwerkspreise zeichnen beeindruckende handwerkliche Leistungen aus. Herzliche Gratulation allen Preisträgern!


Dr. Heinrich Schaller
Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ



HANDWERK STATT MUNDWERK.
Wo Handwerk draufsteht, ist Kopfarbeit drin.



Spitzenleistungen des OÖ Gewerbe und Handwerks machen Ideen möglich!

Kreative Ideen, handwerkliche Höchstleistungen und Leidenschaft für den Beruf – dafür steht das OÖ Gewerbe und Handwerk. Die zahlreichen Einreichungen zu den OÖ Handwerkspreisen 2018 haben das einmal mehr bewiesen, Innovation und höchste Qualitätsstandards zeichnen unsere OÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe aus.

In diesem Jahr bin ich zum ersten Mal als Spartenobmann des OÖ Gewerbe und Handwerks hautnah dabei, wenn die Handwerkspreise 2018 vergeben werden. Die Auswahl der diesjährigen Preisträger war sicher sehr schwierig, vielen Dank an unsere Fachjury für die faire und fundierte Bewertung. Herzlichen Dank auch an alle Kooperationspartner, die diesen Qualitätswettbewerb des OÖ Handwerks möglich machen. Vor allem aber herzlichen Dank an die Unternehmerinnen und Unternehmer im OÖ Gewerbe und Handwerk für ihre Leistung, für die Handschlagqualität, die Kreativität, ihre innovativen Lösungen und ihr Traditionsbewusstsein – Sie sind der Grund, warum das OÖ Gewerbe und Handwerk auch international so erfolgreich ist. Ich wünsche allen OÖ Gewerbe- und Handwerksbetrieben alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg!

Michael Pecherstorfer

Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk, WKO Oberösterreich

Die Jury



KommR Gerhard Spitzbart

Juryvorsitzender

„Traditionelle Handwerkskunst, innovative Neuentwicklungen, hochgradig kundenorientierte Dienstleistungen bis zu High-Tech Produkten - die eingereichten Arbeiten zeigen das großartige Leistungsspektrum und die Kreativität unserer OÖ

Gewerbe- und Handwerksbetriebe. Allesamt Abbild von außerordentlich qualitativ hochwertigem handwerklichen Können und Schaffen. Die fundierte, duale Ausbildung, wie sie in Österreich seit Jahrzehnten verankert ist, ist ein wesentlicher Bestandteil dafür und sichert die Zukunft unserer Betriebe. Ich gratuliere allen, die Projekte eingereicht haben und im Besonderen den Preisträgern zu ihren herausragenden Arbeiten“.



Mag. Martin Frühwirth

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich
Aktiengesellschaft

„Unsere Gewerbe- und Handwerksbetriebe sind ein unverzichtbarer Bestandteil für die Wertschöpfung und Beschäftigung im ländlichen Raum.

Die zum Handwerkspreis eingereichten Projekte zeichnen sich durch kreative Ideen, Design, Lösungskompetenz und hervorragende Qualitätsarbeit aus. Damit haben sie nicht nur ihre Kunden, sondern auch mich als Juror begeistert. Raiffeisen Oberösterreich als finanzieller Nahversorger und Partner der Wirtschaft freut sich über die vielen interessanten Einreichungen aus allen Regionen und die positive Stimmung in der Branche. Wir gratulieren den Preisträgern zu ihren Spitzenleistungen“.



Gerda Kainberger

Fachjury

„Ich freue mich jedes Jahr auf die Verleihung des Handwerkspreises, weil mich die große Bandbreite des Wissens und der Fertigkeiten unserer Betriebe jedes Mal aufs Neue begeistert und inspiriert“.



KommR Richard Hable

Fachjury

„Unsere Handwerks- und Gewerbebetriebe stehen für Qualität und Innovation im Land. Dadurch bleibt die Kaufkraft in der Region und man vermeidet für sich und die Mitmenschen unnötige Stauzeiten beim Pendeln in Zentralräume.

Nachhaltiges Wirtschaften ist die Basis des Zusammenlebens der Menschen im regionalen Lebensraum. Meisterbetriebe müssen immer am Puls der Zeit sein und können sich diesbezüglich keine Verschnaufpause gönnen. Denn vor allem in der heute schnelllebigen Zeit bedeutet Stillstand Rückschritt, den sich kein innovatives und erfolgreiches Unternehmen heute leisten kann. Die duale Ausbildung ist ein Garant dafür, dass dies auch in Zukunft so bleibt“.



DI Roland Forster

Abteilung Raumordnung des Landes OÖ
„Stellen wir uns die Frage, welchen Mehrwert hervorragende Handwerkskunst bildet: Von der Aushandlung des Auftrages über die Passgenauigkeit der Lösung, den Anspruch der Nachhaltigkeit bis zur Zufriedenheit der Auftraggeberinnen und Auftraggeber wie der Handwerkerinnen und Handwerker. Eine runde Sache in den allermeisten Fällen, so scheint mir! Und ein Vergnügen, die Produkte der Öffentlichkeit zu vermitteln“.



Der 1. Preis:

Glas Wiesbauer GmbH & Co KG

Produktion und Lieferung von Spezialgläsern als komplette Wandverkleidung einer U-Bahnstation der neuen Nord-Süd-Verbindung in Amsterdam



Die Glas Wiesbauer GmbH & Co KG wurde vom großen niederländischen Baukonzern Visser en Smit Bouw S.V. und der Stadt Amsterdam mit der Herstellung und Montage einer Wandverkleidung aus Glas in der neu errichteten U-Bahnstation Europaplein in Amsterdam beauftragt. Dabei galt es nicht nur, den hohen künstlerischen Anforderungen des niederländischen Künstlers Gerald Van der Kaap, der für die Gestaltung verantwortlich war, zu genügen. Die Wandverkleidung stellte auch eine ganz besondere handwerkliche Herausforderung dar. So musste vom Zuschnitt bis zum Verbund darauf geachtet werden, dass das Glas immer in derselben Ausrichtung bleibt, damit bei allen Gläsern derselbe Strukturverlauf gewährleistet war, um Farb- und Designdifferenzen auszuschließen. Da die Aufhängungspositionen bereits bauseitig vorgegeben waren, mussten die Senkbohrungen für die Montage der Paneele exakt gefertigt werden.

Alle Gläser wurden mit einer fortlaufenden Nummer versehen und mussten in der richtigen Reihenfolge geschnitten, bearbeitet, in mehreren Ebenen bedruckt und dann nach exakter Ladeliste auf die Transportgestelle geladen werden, sodass diese genau in der Reihenfolge montiert werden konnten. Die insgesamt 632 Einzelteile ergeben ein ganzes großes Bild – wie ein Puzzle, welches ohne Nummerierung nicht mehr „gebaut“ werden könnte.

Selbst der Transport stellte eine Meisterleistung dar. Dieser erfolgte auf eigens angeschafften Transportgestellen, welche den Anforderungen des Auftraggebers (Abmessungen, Traglast, Gewicht) entsprechen mussten, sodass sie über einen Arbeitsschacht in die U-Bahnstation transportiert werden konnten. Gemeinsam mit dem Auftraggeber wurden 4 Teillieferungen festgelegt, um das Transportrisiko zu minimieren. Seit März 2018 können die Fahrgäste diese handwerkliche Meisterleistung aus Oberösterreich bestaunen.



Glas Wiesbauer GmbH & Co KG
Freistädter Straße 5
4310 Mauthausen
07238/2298
office@glas-wiesbauer.at
www.glas-wiesbauer.at



HANDWERK STATT MUNDWERK.
Wo Handwerk draufsteht, ist Kopfarbeit drin.

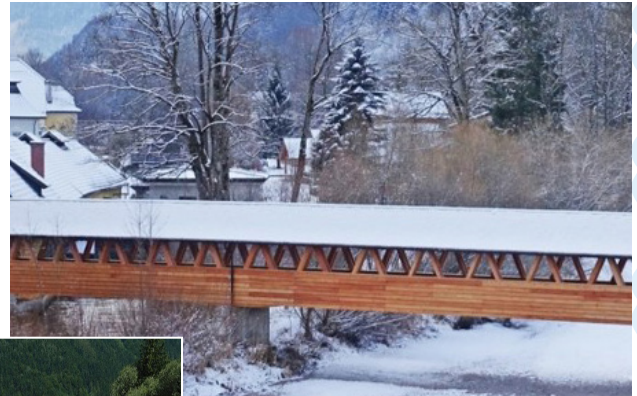
Der 2. Preis:

Holzbau Bammer GmbH

Erhaltung und Sanierung des Hofmühlstegs in Scharnstein



Die Firma Holzbau Bammer GmbH sanierte den Hofmühlsteg in Unterscharnstein, der 1983 über den Almfluss an Stelle einer alten Straßenbrücke, in einer sogenannten Trogkonstruktion, als Holzsteg errichtet wurde. Nach 33 Jahren war der Steg jedoch in einem nicht mehr benützungstauglichen Zustand und es stellte sich die Frage, ob eine Sanierung möglich oder ein kompletter Neubau erforderlich ist. Letztendlich gab man der Sanierung gegenüber der Neuerichtung in Stahlbauweise den Vorzug. Bei der Umsetzung in einem völlig neuartigen, innovativen, bautechnischen Verfahren, das in Zusammenarbeit mit der Universität MPA Stuttgart entwickelt wurde, fanden die neuesten Erkenntnisse im Holzbrückenbau, unter Berücksichtigung der harmonischen Einbindung ins Landschaftsbild, ihre Anwendung. Damit wurde eine dauerhafte, wirtschaftliche Flussquerung geschaffen, mit hoher regionaler Wertschöpfung und geringem Ressourcenverbrauch, da rund 90 % nachwachsendes Material Verwendung fand.



Holzbau Bammer GmbH
Obersperr 11
4644 Scharnstein
07615/7406
office@holzbau-bammer.at
www.holzbau-bammer.at

Der 3. Preis:

Die Bodenlegerei e.U.

Hexagonales Massivholztafelparkett für das Schloss Esterhazy in Eisenstadt



Der Bodenlegermeisterbetrieb „Die Bodenlegerei e.U.“ erhielt den Auftrag zur Herstellung von 210 Massivholztafeln für das Foyer beim Haydnssaal im Schloss Esterhazy in Eisenstadt. Dazu musste zuerst eine massive Tafel aus dem Nachbarraum repliziert und dem neuen Raum proportional angepasst werden, bevor dann die Verlegung als Massivholztafelparkett erfolgen konnte. Jede einzelne der Massivholztafeln besteht aus 85 Einzelteilen, die 22 mm dicken Massivholzstäbe sind genutet und mit Fremdfedern zueinander verbunden. Dieses außergewöhnliche Muster wurde in Eiche massiv, Sortierung Selekt, mit einer glatten Oberfläche hergestellt.

Die handwerkliche Herausforderung war, dass alle Einzelteile auf ein Zehntel Millimeter genau geschnitten, gefast und zusammengesteckt wurden und jede einzelne Tafel zueinander perfekt sitzen musste, um zu einem großen symmetrischen Muster am Boden zu werden. So wurde aus 17.850 Einzelteilen ein einzigartiger Boden, der das Foyer beim Haydnssaal in neuem Glanz erstrahlen lässt.



Die Bodenlegerei e.U.
Hofbauerstraße 3
4701 Bad Schallerbach
0660/8010450
office@diebodenlegerei.at
www.diebodenlegerei.at

Der 1. Preis:

Mandl Fleischhauerei GmbH

Schlachten, Zerlegen, Veredeln, Produktion von Kräuterferkeln

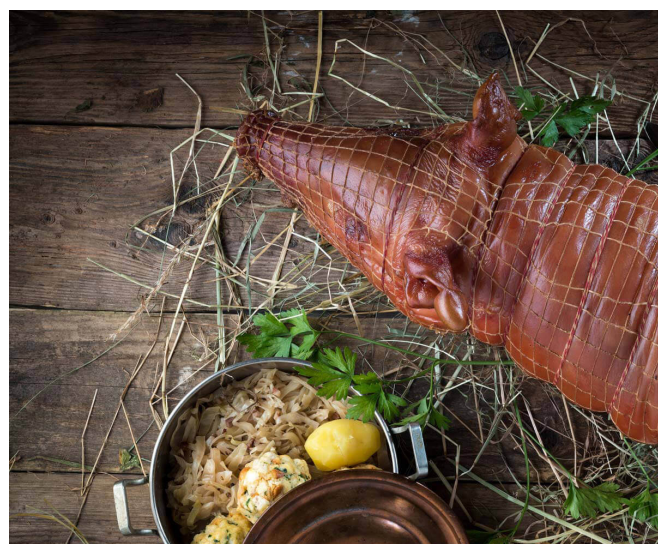


Die Fleischhauerei Mandl GmbH produziert in alter handwerklicher Tradition das „Original Partyferkel“. Dazu werden die Kräuterferkel in einem innovativen Fütterungsprozess mit natürlichen Kräutern in ausgewählten oberösterreichischen, bäuerlichen Betrieben herangezogen. Dies hat den Vorteil, dass diese im Vergleich zu herkömmlichen Spanferkeln einen bis zu 80 % abgesenkten Cholesterinoxidgehalt haben und durch die Reduktion von Fettoxydationsprodukten eine signifikant erhöhte Haltbarkeit bewirkt wird.

Per Hand werden von der Schulter weg alle Knochen sorgfältig ausgelöst, so kann das ganze Fleischstück erhalten

bleiben. Danach wird das „Original Partyferkel“ gerollt, mit einer eigens entwickelten Gewürzmischung behandelt und in einem Strumpf vorgedämpft. Dieser Produktionsschritt bietet dem Endkunden den großen Handlingvorteil eines einheitlichen Garpunktes. Damit wird zu Ende der Garzeit eine ganzflächige Überkrustung und anschließend gleichmäßige Portionierung gewährleistet.

Mandl Fleischhauerei GmbH
Kirchenplatz 6
4452 Ternberg
07256/881915
fleischerei.mandl@ktv-ternberg.at





HANDWERK STATT MUNDWERK.
Wo Handwerk draufsteht, ist Kopfarbeit drin.

Der 2. Preis:

Muckenhuber Gesellschaft m.b.H. & Co. KG Kasalinge



„Wir bringen den Edelschimmel nicht auf die Wurst - sondern in die Wurst“ lautet der Slogan der Fleischerei Muckenhuber für ihr neuestes Produkt. Die Rohwürstchen mit Schimmelkäse-Einlage eignen sich nicht nur sehr gut zur Jause, sondern auch hervorragend als Snack zu einem guten Glas Wein. Von herkömmlichen Schimmelrohwürsten unterscheiden sie sich sowohl im Aussehen, weil kein Schimmel auf der Oberfläche vorhanden ist, als auch im Geschmack. Das Erscheinungsbild der Oberfläche entsteht durch die Verarbeitung von hochqualitativem Rind- und Schweinefleisch aus Österreich, kombiniert mit Naturrauch aus Buchenholz. Am Schnittbild erkennt man das Fleisch mit einer Körnung von 4 mm und Schimmelkäse, welcher ebenfalls zu 100 % aus Österreich stammt, mit einer Körnung von ca. 5 mm. Durch die Kombination von Fleisch, Gewürzen, Naturrauch und Schimmelkäse entsteht ein einzigartiger Geschmack am Gaumen. Eine wahre Freude für jeden Wurst- und Käseliebhaber.



Muckenhuber Gesellschaft m.b.H. & Co. KG
Innbachtalstraße 53
4633 Kematen am Innbach
07247/6647
office@muckenhuber.at
www.muckenhuber.at

Der 3. Preis:

ORIGINAL HABESHAWIT COFFEE e.U. 9 BEAN Kaffeeликör



Die „ORIGINAL HABESHAWIT COFFEE e.U.“ kreierte mit dem 9 BEAN Kaffeeликör eine echte Gaumenfreude. Ausgangsmaterial stellt dabei eine Kaffeebohne mit hoher Fruchtsäure aus Äthiopien dar.

Die Likörproduktion, beginnend von der Röstung der Bohne bis hin zur Befüllung und Etikettierung, passiert aus einer Hand. Der Likör besteht ausschließlich aus natürlichen oder biologischen Zutaten ohne Zusatzstoffe oder Stabilisatoren. Aus der einzigartigen Mischung aus Kaffee, Zucker, Vanille, Wasser und Alkohol ergibt sich ein rundes, warmes und vollmundiges Aroma.



ORIGINAL HABESHAWIT COFFEE e.U.
Reichersberg 2
4981 Reichersberg
0677/62390200
office@habeshawitcoffee.com
www.habeshawitcoffee.com

Der 1. Preis:

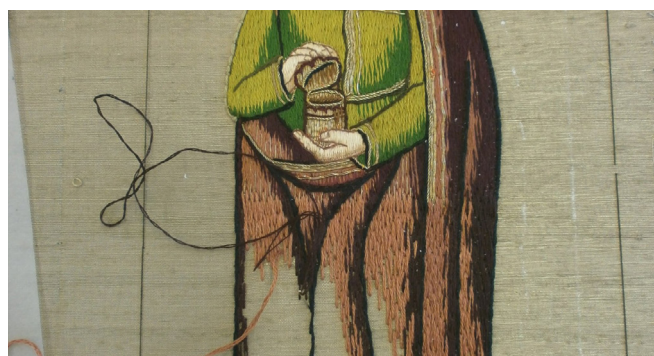
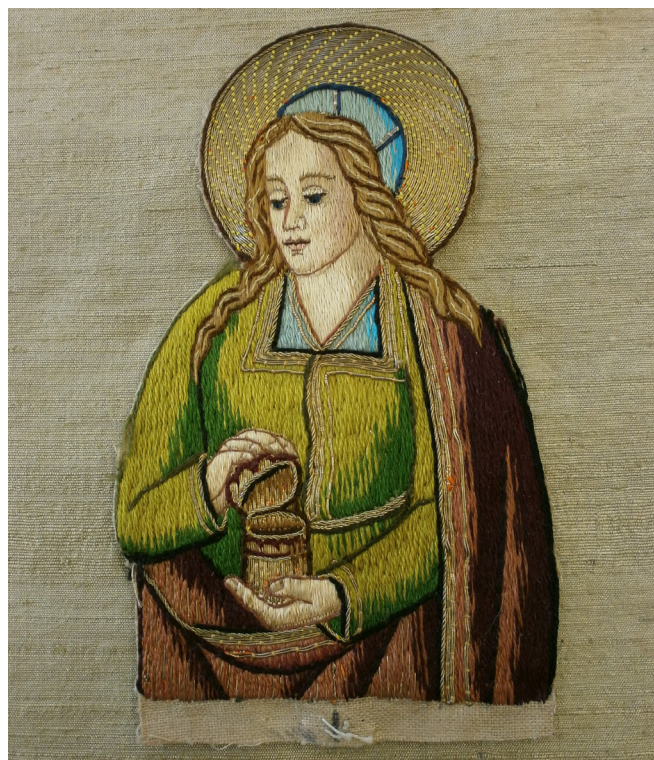
Kongregation der Benediktinerinnen vom Unbefleckten Herzen Mariens

Priesterstola

Die Kongregation der Benediktinerinnen vom Unbefleckten Herzen Mariens – Paramentik erhielt den Auftrag, eine festliche Stola, nach der Vorlage einer mehr als 100 Jahre alten, ursprünglich wohl auf einem Messkleid angebrachten gestickten Halbfigur der heiligen Maria Magdalena, zu gestalten.

Zunächst wurde anhand der Ostererzählung aus dem Johannesevangelium der theologische Hintergrund für die Gestaltung entwickelt. Die besondere Herausforderung der Entwurfszeichnung war die Darstellung des Auferstandenen - er ist in einer Kontur der heiligen Magdalena gegenübergestellt - „als Du, das so sehr gegenwärtig und doch nicht „zu fassen“ ist“. Den „Rahmen“ für die gestickte Szene bildet ein angedeutetes orientalisches Tor, welches offensteht.

Um die gestickte Halbfigur möglichst gut auf der Stola zur Geltung zu bringen, wurde der liturgische Farbkanon etwas freier angewandt und eine dezente khakigrüne Wildseide als Grundstoff verwendet, die hervorragend mit der Nadelmalerei harmoniert. Nach der Applikation der Figur wurde der Entwurf mit Moulinégarn und Goldcordonett in Nadelmalerei, Stielstich und Anlegetechnik ausgeführt. Bei der Ausfertigung der Stola wurde die Innenkante mit der Hand staffiert und vollendet so die hohe Qualität der Stick- und Näharbeiten.





HANDWERK STATT MUNDWERK.
Wo Handwerk draufsteht, ist Kopfarbeit drin.

Der 2. Preis:

A.R.Seebacher GmbH

Wirksame Naturkosmetik/Bio-Kosmetik aus heimischen Rohstoffen



Warum achtet man nur auf gesunde, regionale und biologische Ernährung und legt diesen Anspruch nicht auch an Kosmetikprodukte? Genau diese Frage stellte sich die Firma A.R.Seebacher GmbH und entwickelte die ACHTSAM-Kosmetik. Dabei wird, der Umwelt zuliebe, bewusst auf exotische Rohstoffe mit langen Transportwegen verzichtet. Stattdessen werden natürliche, heimische Inhaltsstoffe, wie kalt gepresste Pflanzenöle mit vielen gesunden, ungesättigten Fettsäuren von österreichischen Bio-Bauern, verarbeitet, umweltschonend und nachhaltig in Kartonverpackungen aus 100 % Recycling-Papier verpackt. Somit bleibt die Wertschöpfung in Österreich erhalten.

Und weil Nachhaltigkeit nicht bei der Verpackung enden darf, werden die Produkte ausschließlich in sogenanntes Violett-Glas gefüllt, welches die Inhaltsstoffe wesentlich länger wirksam und aktiv hält, als herkömmliches Glas oder Kunststoff-Verpackungen. Die Gläser werden auch zurückgenommen, gründlich gereinigt, sterilisiert und in der nächsten Produktion wiederverwendet.



A.R.Seebacher GmbH
Rupertsberggasse 14
4030 Linz
0664/4024788
post@achtsam-kosmetik.at
www.achtsam-kosmetik.at

Der 3. Preis:

Stefan Meindl

Feuerkörbe



Der Metalltechniker Stefan Meindl fertigt individuelle Feuerkörbe, Griller und Blumensäulen für den Garten nach Vorgaben und Ideen des Kunden an, ausgehend von den Grundmodellen. „Geht nicht – gibt's nicht“ lautet dabei sein Motto. In eindrucksvoller handwerklicher Perfektion entstehen daraus optische und funktionale Kunstwerke aus Metall, die sich auch für jeden Anlass als persönliches Geschenk eignen.



Stefan Meindl
Haselbach 16
4791 Rainbach im Innkreis
0664/4531693
stefanmeindl@yahoo.de
www.stm-feuerkorb.at

Der 1. Preis:

Christian Nell

Wiederaufbau des historischen Rennwagens AFM Donnerbüchse

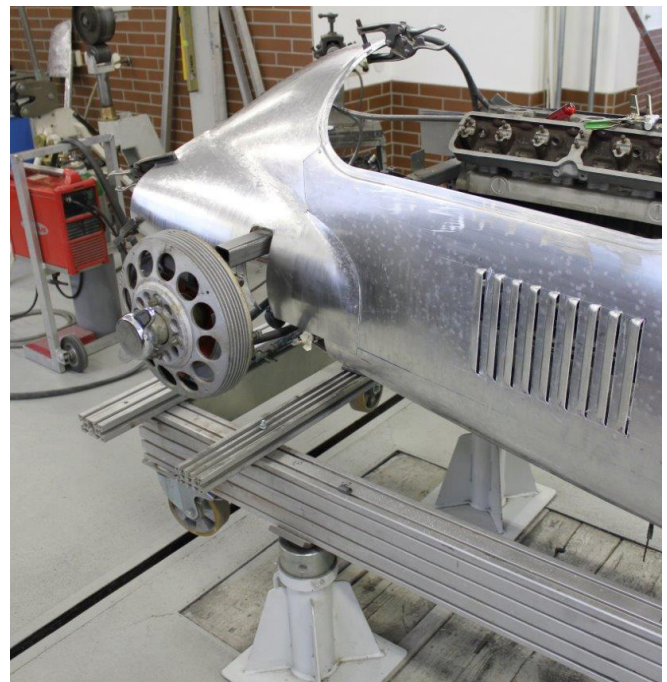


Mehr als 3 Jahre lang war der Fahrzeugtechniker Christian Nell mit dem originalgetreuen Wiederaufbau des historischen Rennwagens AFM (Alexander von Falkenhausen München) aus dem Jahre 1947, genannt die „Donnerbüchse“, beschäftigt. Nach den sehr erfolgreichen Rennjahren wurden die originale Karosserie und deren Anbauteile entfernt und durch strabentauglichere Komponenten ersetzt.

Die Restaurationsaufgabe war, den Wagen in den originalen Zustand von 1947 zu bringen. Nach gründlicher Recherche wurde eine Karosseriezeichnung angefertigt, bevor mit den, ausschließlich in Handarbeit ausgeführten, Aufbauarbeiten begonnen werden konnte.

Die besondere Herausforderung bestand in der Anfertigung der gesamten Karosserie aus Aluminium-Blech, wobei die Schwierigkeit darin bestand, das Blech so in Form zu bringen, um die genaue Karosserie von 1947 nachbauen zu können. Die Bleche wurden ohne Klopfformen freihändig angefertigt. Ebenso wurden sämtliche Anbauteile, wie Kühlergrill, Windschutzscheibe, Armaturen, Sitze, Kraftstofftank und Auspuffanlage, angefertigt und der originale 1,5 l Motor wieder in Gang gesetzt. Dabei war ein äußerst sorgfältiger Umgang mit den originalen Bauteilen oberstes Gebot. Um die Optik der damaligen Zeit zu erreichen, wurde das Auto in einem matten Silber lackiert.

Christian Nell
Königsweg 2
4442 Kleinraming
07252/45060
office@christian-nell.at
www.christian-nell.at





HANDWERK STATT MUNDWERK.
Wo Handwerk draufsteht, ist Kopfarbeit drin.

Der 2. Preis:

SYN TRAC GmbH **SYN TRAC Trägerfahrzeug**



Die SYN TRAC GmbH entwickelte und baute ein neues, hochinnovatives Fahrzeug, den SYN TRAC, eine Mischung aus Traktor, Unimog und LKW. Dieser ist mit einer bahnbrechenden Neuheit ausgestattet. Der Geräteträger hat eine vollautomatische Ankoppelschnittstelle, spiegelgleich vorne und hinten. Diese ermöglicht es, Anbaugeräte, ohne auszusteigen, an- und abzukoppeln.

Grundgedanke und Ziel dieser Innovation war eine Verbesserung der Sicherheit sowie des Komforts. Der SYN TRAC vereint somit die besten Eigenschaften aus anderen Fahrzeugklassen und schafft zudem spezielle Möglichkeiten für eine neue, zukunftsweisende Fahrzeugkategorie.

Eine weitere Besonderheit ist die Möglichkeit der vollautomatischen Kopplung einer dritten, voll angetriebenen oder nicht angetriebenen weiteren Achse, oder eines Zusatzmotors innerhalb von 60 Sekunden, der bis zu 1.000 PS auf der Zapfwelle liefert.



SYN TRAC GmbH
Gschwandt 163
4822 Bad Goisern
06135/797718
office@syn-trac.at
www.syn-trac.at

Der 3. Preis:

INNOVAMETALL Stahl- und Metallbau GmbH **Infinity – das fliegende Schiff am Linzer Höhenrausch 2018**



Die Innovametall Stahl- und Metallbau GmbH bekam den Auftrag, die Hauptattraktion des Linzer Höhenrauschs 2018, ein „fliegendes Schiff“, zu bauen. Nach den Entwürfen des russischen Künstlers Alexander Ponomarev wurde das Kunstwerk in rund zwei Monaten von einem 10-Mann-Team an den Innovametall Niederlassungen St. Oswald (technische Zeichnung), Niederkappel (Produktion) und Linz (Montage) umgesetzt. Die Herausforderung lag vor allem darin, aus den künstlerischen Skizzen, ein technisch umsetzbares 3D-Modell mit definierten Abmessungen zu entwickeln.

Die außergewöhnliche Geometrie der Konstruktion erforderte die Herstellung speziell geformter Bauteile. Die gesamte Schiffskonstruktion besteht aus Stahl, Aluminium und Seilen. Mit einer Höhe von 17 Metern und einer Länge von 20 Metern „schwebt“ es über dem Parkdeck und ist weithin sichtbar. Aufsehenerregend war der Transport des zweieinhalb Tonnen schweren Stahlschiffs. Mit einem großen Kran wurde es auf das Dach der Raiffeisen Kunst-Garage gehoben und anschließend 25 Meter über dem Parkdeck, befestigt am berühmten Turm, in Stahlseile gehängt.



INNOVAMETALL Stahl- und Metallbau GmbH
Zamenhofstraße 19
4020 Linz
0732/7836380
office@innovametall.at
www.innovametall.at

Digital

standort
stärken
für oö

Oberösterreich will die Chancen der Digitalisierung nutzen und damit als Wirtschaftsstandort noch wettbewerbsfähiger werden. Mit der Digitalisierungs-Leitinitiative des Wirtschaftslandesrates.

Wirtschaft / Arbeit / Forschung / Wissenschaft / Energie /
Tourismus / Raumordnung / Landesholding / Europa / Sport

www.standort-staerken-fuer-ooe.at



Die Nummer 1 bei Firmenkunden

NEU:
eGründung



Als starker Partner der Wirtschaft bietet Raiffeisen OÖ 100 % Kompetenz bei einem perfekt abgestimmten Zusammenspiel innovativer Finanz- und Wirtschaftsdienstleistungen.

Online-Tipp: Raiffeisen OÖ unterstützt die **eGründung** für eine einfache, schnelle und kostengünstige Unternehmensgründung von Einpersonen-GmbHs.

www.raiffeisen-ooe.at/firmenkunden



**Raiffeisen
Meine Bank**



nachrichten.at

Entscheidungsträger haben eines gemeinsam: Die OÖNachrichten.

Was Oberösterreichs Unternehmer verbindet, ist ihre Innovationskraft, ihr Fleiß und ihre Vorliebe für Qualitätsjournalismus aus Oberösterreich. Denn laut aktueller LAE (Leseranalyse Entscheidungsträger) informieren sich die heimischen Führungskräfte bevorzugt in den OÖNachrichten. Am Wochenende sind es sogar 77,9 %! So viel Vertrauen ehrt uns und spornt uns weiter an. **Das Beste für Sie.**



Lies was G'scheits!

*LAE 3.0/2017, Wochenendleser Samstag Oberösterreich, Gemeinschaftsprojekt 12 österreichischer Verlage, 3.500 Interviews, Februar bis Dezember 2017, Grundgesamtheit 337.000 Entscheidungsträger österreichweit

Impressum/Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Wirtschaftskammer OÖ, Abteilung Sparte Gewerbe & Handwerk,
Hessenplatz 3, 4020 Linz, T: +43 (0) 5 90 909 4101, F: +43 (0) 5 90 909 4109, E: gewerbe@wkooe.at
Medieninhaber und Herausgeber: Sparte Gewerbe & Handwerk
Für den Inhalt verantwortlich: Sparte Gewerbe & Handwerk
Fotos: Wurden von den Preisträgern beigestellt
Layout: Raiffeisenlandesbank OÖ, Dienstleistungsmanagement
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, A-3508 Horn